Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951190

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hermann-Ilgen-Straße 38

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 135b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden und Tordurchfahrt, historisierende Klinkerfassade, Dachgeschoss mit Zwerchhäuser und Gauben in unterschiedlicher Gestaltung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus in geschlossener Bauweise mit Laden und Tordurchfahrt im Erdgeschoss sowie ausgebautem Dachgeschoss. Sechs Fensterachsen in den Obergeschossen, im Erdgeschoss der Laden mit Doppel-T-Trägern mit aufgesetzten Rosetten, solche auch in den schmalen Wohnungsfensterstürzen des Erdgeschosses. Im Dachgeschoss außen Zwerchhäuser, links mit Haube, rechts mit Schweifgiebel und Datierung 1901. Eine Sandsteinfassade im Erdgeschoss, die Wandflächen in den Obergeschossen rote Verblendziegel, Sandsteinfenstereinfassungen und schmiedeeiserne Zugankerköpfe, ein schiefergedecktes Plattformdach.

Der Bauantrag von Kaufmann Ernst Wilhelm Göhler am 9. Mai 1901, Entwurf durch Architekt Carl Käfer, die Baurevision am 15. März 1902.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

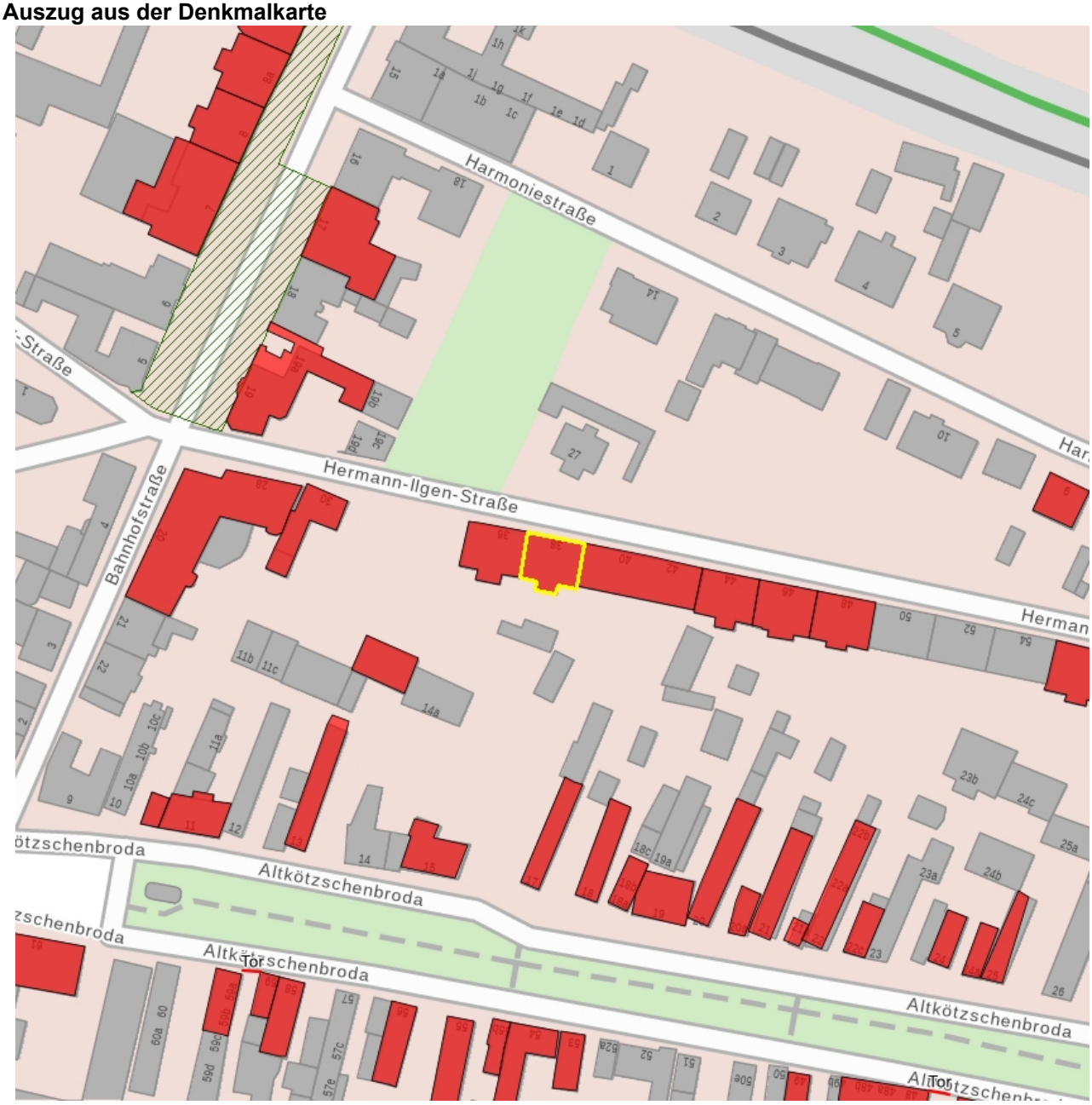
Datierung bez. 1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 152**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus mit Laden in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.